

## Innenabdichtungen

### Bauen im Bestand

Björn Dahmen, Jens Engel, Gero Hebeisen, Ralf Hunstock, Arnt Meyer, Rainer Spirgatis, Ingo Thümler

Hrsg.: Frank EBmann, Jürgen Gänßmantel, Gerd Geburtig

212 S., Stuttgart, Fraunhofer IRB Verlag 2018, ISBN 978-3-8167-9484-4

Aus hiesiger Sicht ist das Buch für die praktische Anwendung von Innenabdichtungen für die Planer, Bauausführenden und Personen, die auf dem Bau auf diesem Gebiet tätig sind, sehr hilfreich. Dies war auch nicht anders bei dem Autorenkollektiv zu erwarten, wo sich bekannte Fachkollegen mit sehr hohem theoretischen und praktischen Wissen im Bereich der Abdichtungen zusammengefunden haben. In Einzelnen möchte ich auf die jeweiligen Kapitel etwas näher eingehen, um den Inhalt entsprechend Rechnung zu tragen.

#### Kapitel 2 – Regelwerke

Es wurden alle Regelwerke erfasst, die im Zusammenhang mit Innenabdichtungen wesentlich sind. Auf Grund des Umfangs der Merkblätter, Richtlinien und DIN-Normen war es allerdings den Verfassern offenbar nicht möglich, eine ausreichend tiefe Auseinandersetzung mit den Regelwerken zu erreichen. Daher sind stellenweise keine gewollten Abgrenzungen zwischen den Regelwerken sichtbar. Trotzdem dürfte die Vorstellung der einzelnen Regelwerke ausreichend für den Planer und Bauausführenden sein.

#### Kapitel 3 – Nachträgliche Abdichtung durch Betonkonstruktionen

Die Darstellung der einzelnen konstruktiven Möglichkeiten ist allumfassend dargestellt. Eine ausreichende Tiefe mit dem Problem der nachträglichen WU-Konstruktion ist zu bestätigen. Für den Planer, aber auch für den Ausführenden, sind die Darstellungen und Skizzen eine sinnvolle Arbeitsgrundlage im Zusammenhang mit Kapitel 2 Regelwerke.

#### Kapitel 4 – Untersuchungen zur Schadensfindung

Darstellung der einzelnen Möglichkeiten, aber auch der Grenzen bei den einzelnen Verfahren sind sehr gut und umfassend erläutert. Besonders interessant und informativ ist die zusammenstellende Tabelle der einzelnen Feuchtemessverfahren auf Seite 58 ff. Mit kurzen und prägnanten Worten sind die Vorteile, Grenzen und Nachteile der einzelnen Verfahren dargestellt.

Auf Seite 62 ist allerdings aus hiesiger Sicht ein grober Fehler entstanden, da die dielektrisch hochfrequenten Messverfahren mit Moist-Geräten niemals eine wirkliche Masse%-Angabe ermöglichen. Dieser Fehler sollte bei einem Nachdruck beseitigt werden.

Gleichfalls ist es für die Literatur eigentlich unüblich, dass eine intensive Bewerbung für Weiterbildungsmaßnahmen, wie im vorliegenden Punkt 4.6 des Kapitels, dermaßen umfangreich erfolgt. Hier sollte überlegt werden, ob dies in den weiteren Auflagen in dieser Ausführlichkeit wirklich verbleiben soll.

#### Punkt 5 – Innenabdichtungen

Das Kernkapitel des Buches ist wiederum fachlich ausreichend vertiefend behandelt. Auch hier sind vor allem die Hinweise in der baupraktischen Ausführung von Innenabdichtungen besonders für den Praktiker, aber auch für die Bauleitung hilfreich. Das Kapitel zeigt allein schon, wie wichtig ein derartiges Buch auf dem Buchmarkt für die Bauschaffenden in Planung und Ausführung notwendig ist.

Insbesondere sind die Skizzen und bildhaften Darstellungen dafür geeignet, dass wirklich jeder Bauschaffende mit Nachdruck auf die einzelnen notwendigen Dinge hingewiesen wird.

#### Kapitel 6 – Bauteiltrocknung

Hinsichtlich der Zielstellung, die Innenabdichtung ausreichend zu behandeln, handelt es sich hier um ein relativ wichtiges Randproblem. Die Hauptzielrichtung, Verständnis für technische Trocknung zu erreichen, wird erfüllt. Durch das Kapitel werden die theoretischen und praktischen Hinweise ausführlich für Maurer- und Putzfirmer sowie für Bautenschutzfirmen dargestellt.

#### Kapitel 7 – Innendämmung

In Bezug auf den zentralen Punkt der Zielrichtung Innenabdichtung dürfte es sich hierbei um ein absolutes Randproblem handeln. Aus hiesiger Sicht reicht es für die Zielgruppe des Buches, dass die Ziele, Probleme und Grenzen der Innendämmung angesprochen werden. Eine noch ausführlichere Darstellung würde nicht hilfreich sein.

#### Kapitel 8 – Qualitätskontrolle

In allen neuen Regelwerken, vor allem in den DIN-Normen, wird die Qualitätssicherung mehr in den Forderungen dargestellt. Dies spiegelt sich auch hier in dem Buch ausreichend wider. Allerdings fehlt bei dem Kapitel, meiner Meinung nach, ein Hinweis auf die Ö-Norm 3355, da auch zumindest am Rande die nachträgliche Horizontalabdichtung im Mauerwerksquerschnitt mit in dem Buch behandelt wird.

**Fazit:** Insgesamt kann festgestellt werden, dass das Buch eine Bereicherung des Fachbuchmarktes in dem Bereich »Bauen im Bestand« darstellt. Gerade der Anhang mit seinen umfangreichen Hinweisen ist dazu geeignet, vor allem den Baupraktiker, aber auch den Planer, ausreichend Informationen bei der Planung und Ausführung für Innenabdichtungen zu geben. Das Buch wird mit Sicherheit seine Zielgruppe erreichen und sich auf dem Markt etablieren.

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Weber, Leipzig und Dietzenbach

Rezension erschienen in Der Bausachverständige 2/2018

Für weitere Informationen und Bestellungen klicken Sie bitte hier: [Innenabdichtungen](#)